

Kein Kraftschluß zwischen Motor und Getriebe

Beitrag von „Ausgesperrter“ vom 3. Januar 2023 um 16:36

nun. Es ist schon lustig, was sich VW mit seinen künftigen Ex-Kunden erlaubt. Wirklich und wahrhaftig bemerkenswert.

Wir reden von einem T-Reg aus 2018, ursprünglich aus "dem Werk", hat dann eine Weiterreichung über einen Händler aus München zu einem Händler nach Dresden hinter sich. Ich glaube, Ausstattung so ungefähr alles, was es irgendwann mal zu bestellen war. NP, so hieß es beim Kauf, knapp 110T€. Ich hab ihn mit 28TKM übernommen, Leasing 42 Monate, 25TKM p.a. Ich hab bei VW neu bestellt, (dummer Fehler), entsprechend wurde der Leasingvertrag zu bestehenden Konditionen verlängert. Zuerst wollten sie die dreifache Rate, aber das hat sich dann sehr schnell relativiert.

Bei KM-Stand 115T bleibe ich mit einem Getriebeschaden auf der Autobahn liegen. Über den VW-Service und das angebliche Mobilitätsversprechen schweigen wir lieber.

Habt ihr eine Vorstellung, was ein T-Reg-Getriebe bei VW kostet? Tipps werden gerne entgegen genommen.

Ich kann es aber auch abkürzen. Bis es eingebaut ist, knapp 15T€. Kulanz? 50% waren geboten.

Wie ginge es euch an meiner Stelle damit und wie wahrscheinlich wäre es, daß ihr euch auf den nächsten VW freut?

Ich setze im Moment alle Hebel an, um wg Lieferverzug aus der Bestellung rauszukommen.

Ich bin echt fassungslos. Der T war wirklich mit Abstand das schlechteste Auto, das ich jemals hatte. 2 x Fahrwerkskompressor, 1 x komplett zerlegt wg Inkontinenz an der Steuerkette. Und jetzt das. Wirklich erschreckend.

Ich kam von VW vor 25 Jahren zum Daimler, dort in ?10? Autos 7-800 TKM, selbst wenn ich alle Macken über die Jahre zusammenrechne, komme ich NIEMALS auf die Menge Ärger, die ich in der kurze Zeit mit dem T hatte.